

„Quiet City“

**Ein musikalisch-visuelles Projekt
von Orchestrina Chur
mit Kompositionen und Bildern aus den USA**

Das Projekt

Nach 16 Jahren Tätigkeit als Dirigent von Orchestrina Chur, wird Heinz Girschweiler mit diesem Projekt im Februar 2010 die Leitung des, seinerzeit von ihm mitbegründeten, Orchesters abgeben. Das Konzertprogramm Quiet City, vereint nochmals alle Qualitäten, die dem Orchester zum heutigen, speziellen Profil verholfen haben:

Mitwirkung von drei Solisten aus Graubünden, ein farbiges, in sich geschlossenes Konzertprogramm mit Stücken amerikanischer Komponisten, die es zu entdecken gilt, ein Rahmenkonzept mit Bildern des bekannten Fotografen Hans Domenig als Ergänzung und Durchdringung des Programms, sowie eine Uraufführung von Barbara Heller mit einem dem Orchester und seinem Dirigenten gewidmeten Werk.

Quiet City

Der Titel unseres Konzertprogramms stammt von einer Komposition von Aaron Copland, die dieser für ein experimentelles Theaterstück schrieb, als „eine realistische Fantasie über die Nachtgedanken vieler verschiedener Arten von Menschen in einer grossen Stadt“. In der Komposition „Quiet City“ spielt die einsame Stimme eines Trompeters, der sich spätnachts mit seiner Trompete die Gedanken und Lebensumstände seiner Umgebung vorstellt, eine wichtige Rolle. Dieses nächtliche, musikalische Stimmungsbild wirft Fragen auf:

Wie lebt es sich in Amerika? Was bewegt die Menschen in den Städten und treibt sie an? Wovon träumen sie?

Mit Diabildern des bekannten Fotografen Hans Domenig, der sich über mehrere Jahre regelmässig in Amerika aufgehalten hat und für seine sozialkritischen Bilder bekannt ist, möchten wir die quasi „filmische“ Seite unseres Konzertprogramms aufgreifen und die verschiedenen, „sehr bildhaften Kompositionen“ um eine visuelle Ebene erweitern.

Nachtstücke wie Quiet City von Aaron Copland oder Nightsongs von Richard Peaslee, die auf Spirituals basierende Komposition von Morton Gould, aber auch freiere Werke wie die Serenade von Samuel Barber, werden mit Bildern von Menschen in Beziehung gesetzt. Die Bilder dienen nicht der Illustration der Musik, sondern eröffnen einen neuen, für die ZuhörerInnen assoziativen Raum, der auf lebendige Weise Ausschnitte aus der amerikanischen Lebensrealität zeigt.

Die für das Projekt ausgewählten Fotos sind mehrheitlich mit analoger schwarzweisser Technik aufgenommen worden, eine kleinere Anzahl digital.

Im Mai 2005 veranstaltete Orchestrina Chur ein Konzert mit Werken von Komponistinnen. Anlässlich dieses Konzertes wurde die deutsche Komponistin Barbara Heller eingeladen, in einem Werkstattgespräch Auskunft über Ihr Leben und Ihre Arbeit als Komponistin zu geben.

Nun, vier Jahre später, hat Barbara Heller quasi als Dank für die damalige Einladung, ein Werk für Orchestrina Chur geschrieben und es dem Dirigenten Heinz Girschweiler gewidmet. Nach seiner Uraufführung in unserem Konzert, (die Komponistin wird voraussichtlich im Konzert in Sent anwesend sein) wird das Werk im Schott Verlag erscheinen.

Die Komposition „Patchwork“ passt hervorragend in unser Programm, erinnert sie doch mit ihren musikalischen Patterns an amerikanische Minimalmusik (John Adams, Steve Reich) und schafft eine kontemplative dritte musikalische Ebene.

Durch den Beizug von zwei Bläsern und der Harfe, erweitert sich das Klangspektrum von Orchestrina Chur und schafft einen Kontrast zwischen den reinen Streicherwerken und den vielfältigen Farben der Blasinstrumente.

Mitwirkende

Fotografien aus den USA

Hans Domenig

Solisten

Oboe/Englischhorn	Rico Punzi
Trompete	Joan Retzke
Harfe	Katrin Bamert

Orchestrina Chur

Besetzung	6 / 6 / 5 / 4 / 1
Ruth Michael	Konzertmeisterin
Heinz Girschweiler	Leitung

Konzertprogramm

Samuel Barber (1910-1981)	Serenade for String Orchestra	10'
Aaron Copland (1900- 1990)	Quiet City für Trompete, Englischhorn und Streichorchester	10'
Barbara Heller (*1936)	Patchwork für Streichorchester Uraufführung	8'
Samuel Barber (1910-1981)	Canzonetta für Oboe und Streichorchester	10'
Richard Peaslee (*1930)	Nightsongs für Trompete, Harfe und Streichorchester	10'
Morton Gould (1913-1996)	Spirituals für Streichorchester und Harfe	21'

Diaprojektion mit Bildern aus den USA des Fotografen Hans Domenig

Aufführungsorte

Ort:	Reformierte Kirche Sent
Datum:	Sonntag 14. Februar 2010
Zeit:	17:00Uhr

Ort:	Titthofsaal Chur
Datum:	Samstag 20. Februar 2010
Zeit:	20:15Uhr

Ort:	Kino Thusis
Datum:	Sonntag 21. Februar 2010
Zeit:	17:00Uhr